

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 090.1/2013
Beschlussvorlage		
Finanzen und Wirtschaftliche Betriebe	öffentlich	☒
Salewski, Reinhold	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Rat der Kreisstadt Mettmann	10	19.03.2013

Nachtragshaushalts- und Nachtragsstellenplan 2013

Finanzielle Auswirkungen ja; siehe Vorlage

Kosten

Produkt diverse

Haushaltsjahr 2013 ff.

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Die Nachtragshaushaltssatzung 2013 – mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – wird beschlossen.
2. Der Nachtragsstellenplan 2013 - mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – wird beschlossen.
3. Die mittelfristige Ergebnisplanung und die mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 2014 bis 2016 werden zur Kenntnis genommen.
4. Dem Haushaltssicherungskonzept - mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Bündnis 90 – Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Die Linke			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Der Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2013 ist inzwischen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.03.2013 beraten worden. Die Verwaltung hat in der Sitzung folgende Ergänzungen nachgetragen:

- Reduzierung der Musikschulentgelte um 50.000 €
- Reduzierung der Personalaufwendungen für die Musikschule um 10.000 €
- Heraufsetzung der Auszahlungen für das neue Sportzentrum um 710.000 €.

Die Ergänzungen sind in den beigefügten Änderungslisten eingearbeitet. Sie sind mit einem Kreuz gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Ausweitung des Investitionsvolumens steigt auch das Kreditvolumen an. Insoweit sind auch die Zinsaufwendungen anzuheben. Auch diese Veränderung ist in der Änderungsliste zu den Teilergebnisplänen kenntlich gemacht.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses hat sich der Kämmerer gegen den neuen Kindergarten Goldberger Straße ausgesprochen, da die vom Bund geforderte Bedarfsdeckungsquote für die U3-Betreuung von 35 % und die vom Jugendhilfeausschuss beschlossene Quote von 50 % mit den neuen Gruppen im AWO-Kindergarten und im Kindergarten Hoshof nach der gegenwärtigen Einschätzung erreicht sind.

Haushaltssatzung

Die vorstehenden Änderungen und Ergänzungen haben Konsequenzen für die Haushaltssatzung. Eine aktuelle Fassung ist als Anlage 1 beigefügt. Auf einige Festsetzungen in der aktualisierten Haushaltssatzung soll kurz eingegangen werden:

Ergebnisplan

Die vorstehenden Änderungen und Ergänzungen verschlechtern den Ergebnisplan. Das Defizit für das Jahr 2013 erhöht sich von bisher 11.167.192 € auf 11.212.192 €.

Investitionskredite

Durch Ausweitung des Investitionsvolumens erhöht sich auch der Kreditbedarf. Der Gesamtbetrag der Kredite erhöht sich von bisher 12.062.294 € auf 12.772.294 €.

Mittelfristige Ergebnisplanung und mittelfristige Finanzplanung

Die mittelfristige Ergebnisplanung und die mittelfristige Finanzplanung sind aktualisiert worden. Sie sind als Anlagen 2 und 3 beigefügt. Zz. ist der Ergebnisplan 2015 nicht ausgeglichen. Die Verwaltung überprüft zz. Möglichkeiten zum Ausgleich des Ergebnisplanes 2015. Die Ergebnisse werden nachgereicht.